

# Gesetzblatt

## für die Freie Stadt Danzig

Nr. 24

Ausgegeben Danzig, den 15. Juni

1925

Das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig und der Staatsanzeiger, Teil I, wird seit 1. Januar 1925 in zwei Ausgaben (A und B) herausgegeben. Der Inhalt beider Ausgaben ist der gleiche. Die Ausgabe B ist aber nur einseitig bedruckt (Zelturdruck), sie kann ebenfalls durch die Post bezogen werden; ihr vierteljährlicher Bezugspreis ist der gleiche wie bei der Ausgabe A. (s. letzte Seite).

Denkt an die Neubestellung für Juli/September d. Js.

Alle zur Veröffentlichung im Gesetzblatt, dem Staatsanzeiger Teil I und Staatsanzeiger Teil II bestimmten Druckaufträge müssen völlig druckreif eingereicht werden; es muß aus den Druckvorlagen selbst auch ersichtlich sein, welche Worte durch Sperrdruck oder Fettdruck hervorgehoben werden sollen (Sperrdruck einmal, Fettdruck zweimal unterstrichen). Die Geschäftsstelle des Gesetzblattes und des Staatsanzeigers für die Freie Stadt Danzig lehnt jede Verantwortung für etwaige Fehler, die auf Unrichtigkeiten oder Unvollständigheiten der Druckvorlagen zurückzuführen sind, ab.

Die Behörden werden auf die in dieser Angelegenheit bereits ergangene Verfügung vom 16. 12. 1923 — P Z II 789/23 — hingewiesen.

56 Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Ermächtigung des Senats zur Verkündung internationaler Verträge und Abkommen vom 21. September 1922 (Gesetzblatt Seite 444) wird Folgendes verkündet:

„Die Freie Stadt Danzig ist gemäß Artikel 2) und 6) der Konvention zwischen Polen und der Freien Stadt Danzig vom 9. November 1920 dem zwischen der Republik Polen und dem Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen am 23. Oktober 1922 abgeschlossenen Handelsvertrag

mit Wirkung vom 6. Mai 1925 ab als Vertragspartei beigetreten.“

Der Wortlaut dieses Handelsvertrages wird nachstehend verkündet.

Danzig, den 26. Mai 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.  
Dr. Sahm. Dr. Frank.



**Convention Commerciale entre la Pologne et le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes.**

Le Chef de l'Etat Polonais d'une part, Sa Majesté le Roi des Serbes, Croates et Slovènes d'autre part, animés d'un égal désir de favoriser et de développer les relations commerciales entre les deux pays, ont décidé de conclure une Convention Commerciale et ont nommé à cet effet pour leurs Plénipotentiaires savoir:

Le Chef de l'Etat Polonais:

M. Henri Strasburger, Gérant du Ministère de l'Industrie et du Commerce,

Sa Majesté le Roi des Serbes, Croates et Slovènes:

Dr. Vélizar S. Yankovitch, ancien Ministre, député,

Dr. Slavko Secerov, député,

lesquels, après s'être communiqué leurs pleins-pouvoirs respectifs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

**Art. 1.**

Les ressortissants de l'une des Parties Contractantes, établis dans le territoire de l'autre Partie ou y résidant temporairement, y jouiront relativement à l'exercice du commerce et de l'industrie des mêmes droits et n'y seront soumis à aucune imposition plus élevée ou autre que les ressortissants de la nation la plus favorisée. Ils bénéficieront sous tous les rapports dans le territoire de l'autre Partie des mêmes droits, privilèges, immunités, faveurs et exemptions que les ressortissants du pays le plus favorisé.

**Art. 2.**

Les ressortissants de chaque Partie Contractante recevront sur le territoire de l'autre Partie Contractante par rapport à leur situation juridique, leurs biens mobiliers et immobiliers, leurs droits et intérêts, le même traitement que celui accordé aux ressortissants de la nation la plus favorisée.

Les ressortissants de l'une des Parties Contractantes auront la faculté, en se conformant aux lois du pays, de faire valoir leurs droits sur le territoire de l'autre Partie et notamment ils auront le droit d'ester en justice, soit pour intenter une action, soit pour y défendre.

(Deutsche Uebersetzung.)

**Handelsvertrag zwischen Polen und dem Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen.**

Der Polnische Staatschef einerseits und Se. Majestät der König der Serben, Kroaten und Slovenen andererseits, haben, von dem gleichen Wunsche geleitet, die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern zu fördern und reger zu gestalten, den Abschluß eines Handelsvertrages beschließen und zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der polnische Staatschef:

Herrn Henryk Strasburger, Gerant des Ministers für Handel und Industrie;

Se. Majestät der König der Serben, Kroaten und Slovenen:

Dr. Vélizar S. Yankovitch, ehemaligen Minister, Abgeordneten,

Dr. Slavko Secerow, Abgeordneten, die nach dem Austausch ihrer für gut und richtig befundenen Vollmachten über folgende Artikel übereingekommen sind:

**Art. 1.**

Die Staatsangehörigen der einen Vertragspartei, die sich in dem Gebiete der andern Partei niedergelassen oder dort vorübergehend ihren Wohnsitz haben, genießen dort, was die Ausübung des Handels und Gewerbes anbelangt, dieselben Rechte und sind keiner höheren oder anderen Steuer unterworfen, als die Staatsangehörigen der meistbegünstigten Nation. Sie genießen in jeder Beziehung im Gebiete der andern Partei dieselben Rechte, Vorrechte, Befreiungen, Vergünstigungen und Ausnahmen, wie die Staatsangehörigen des meistbegünstigten Landes.

**Art. 2.**

Die Staatsangehörigen einer Vertragspartei erfahren im Gebiete der andern hinsichtlich ihrer Rechtsstellung, ihrer beweglichen und unbeweglichen Güter, ihrer Rechte und Interessen dieselbe Behandlung, wie sie den Staatsangehörigen der meistbegünstigten Nation gewährt wird.

Es steht den Staatsangehörigen der einen Vertragspartei frei, in Unterwerfung unter die Gesetze des Landes ihre Rechte im Gebiete der andern Partei geltend zu machen, insbesondere haben sie das Recht, vor Gericht aufzutreten, sei es um eine Anklage zu erheben, sei es um sich dort zu verteidigen.



Ils auront la faculté de se servir pour la sauvegarde de leurs intérêts, d'avocats ou de mandataires choisis par eux-mêmes.

Art. 3.

Les sociétés commerciales et industrielles valablement constituées d'après les lois des Parties Contractantes et qui ont leur siège social sur son territoire, verront leur existence juridique reconnue dans l'autre Partie, pourvu qu'elles ne poursuivent pas un but illicite ou contraire aux moeurs, et auront, en se conformant aux lois et règlements, libre et facile accès auprès de Tribunaux soit pour intenter une action, soit pour y défendre.

Les sociétés anonymes ainsi que les autres sociétés commerciales et industrielles, qui en vertu des lois respectives sont constituées sur le territoire de l'une des Parties Contractantes et qui y ont leur domicile, devront pour s'établir sur le territoire de l'autre Partie Contractante et y exercer leur commerce et leur industrie, être préalablement admises par les autorités compétentes de l'autre pays.

Ils n'auront à payer, pour l'exercice de leur commerce et de leur industrie dans le territoire de l'autre Partie Contractante aucun impôt, taxe ou droit autres ou plus élevés que ceux perçus des sociétés nationales.

Restent valables les autorisations d'exercer une industrie ou un commerce, acquises avant la mise en vigueur de cette convention.

Art. 4.

Il est entendu toutefois, que les stipulations énoncées dans les articles précédents, en tant qu'elles garantissent le traitement de la nation la plus favorisée ne dérogent en rien aux lois, ordonnances et règlements spéciaux en matière de commerce, d'industrie, de police, de sûreté générale et d'exercice de certains métiers et professions qui sont ou seront en vigueur dans chacun des deux pays et applicables à tous les étrangers.

Art. 5.

Les droits et les taxes intérieurs perçus pour le compte de l'Etat, des Communes ou des Corporations, qui grèvent ou grèveront la production, la

Sie haben das Recht, sich zur Wahrnehmung ihrer Interessen selbstgewählter Rechtsanwälte oder Bevollmächtigter zu bedienen.

Art. 3.

Die Handels- und Industrie-Gesellschaften, die rechtsgültig nach den Gesetzen der Vertragsparteien begründet worden sind und in deren Gebiet ihren Gesellschaftssitz haben, werden ihre rechtliche Stellung von der anderen Partei anerkannt sehen, vorausgesetzt, daß sie nicht einen unerlaubten oder unlauteeren Zweck verfolgen. Sie werden in Unterwerfung unter die Gesetze und Verordnungen ungehinderten und freien Zutritt zu den Gerichten haben, sei es um eine Anklage zu erheben oder um sich dort zu verteidigen.

Die Aktiengesellschaften sowie anderen Handels- und Industrie-Gesellschaften, die auf Grund der betreffenden Gesetze im Gebiete einer der Vertragsparteien gegründet sind und dort ihren Sitz haben, müssen, um sich im Gebiete der anderen Vertragspartei niederlassen und dort ihren Handel und Gewerbe treiben zu können, vorher durch die zuständigen Behörden des anderen Landes zugelassen sein.

Sie haben für die Ausübung ihres Handels und ihrer Industrie im Gebiete der anderen Vertragspartei keine anderen oder höheren Steuern, Abgaben oder Gebühren zu zahlen, als sie von den einheimischen Gesellschaften erhoben werden.

Die vor dem Inkrafttreten dieses Vertrages erlangten Genehmigungen zur Ausübung eines Gewerbes oder Handels behalten Gültigkeit.

Art. 4.

Die in den vorhergehenden Artikeln genannten Bestimmungen beeinträchtigen indessen, soweit sie die Behandlung der meistbegünstigten Nation gewährleisten, in keiner Weise die besonderen Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen, betr. den Handel, das Gewerbe, die Polizei, die allgemeine Sicherheit und Ausübung bestimmter Handwerke und Berufe, die in jedem der beiden Länder gegenwärtig oder künftig in Kraft und auf alle Fremden anwendbar sind.

Art. 5.

Die Steuern und Abgaben, die im Innern des Landes für Rechnung des Staates, der Gemeinden oder Körperschaften erhoben werden und die Herstellung,



préparation des marchandises ou la consommation d'un article dans le territoire de l'une des Parties Contractantes, ne pourront pas frapper les produits, marchandises ou articles de l'autre Partie d'une manière plus forte ou plus gênante que les produits, marchandises ou articles indigènes de même espèce ou ceux de la nation la plus favorisée.

## Art. 6.

Les ressortissants, ainsi que les sociétés civiles et commerciales de chacune des deux Parties Contractantes ne pourront dans aucun des cas être soumis pour l'exercice du commerce et de l'industrie dans le territoire de l'autre Partie Contractante, à des droits, taxes, impôts ou charges, sous quelque dénomination que ce soit, autres ou plus élevés, que ceux qui sont ou seront exigés des nationaux.

Les ressortissants de chacune des Parties Contractantes seront exemptés, sur le territoire de l'autre, de tout service militaire et fonction officielle obligatoire. Ils ne seront astreints en temps de paix et en temps de guerre qu'aux prestations et réquisitions militaires imposées aux nationaux dans la même mesure et d'après les mêmes principes que ces derniers.

## Art. 7.

Tous les produits du sol ou de l'industrie, originaires et en provenance de Pologne, qui seront importés dans le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes, et tous les produits du sol ou de l'industrie, originaires et en provenance du Royaume des Serbes, Croates et Slovènes, qui seront importés en Pologne, destinés soit à la consommation, soit à l'entreposage, soit à la réexportation, soit au transit seront soumis pendant la durée de la présente Convention au traitement accordé à la nation la plus favorisée, et notamment ne pourront en aucun cas être soumis à des droits ni plus élevés ni autres que ceux qui frappent les produits ou les marchandises de la nation la plus favorisée.

Les exportations à destination d'une des Parties Contractantes ne seront pas grevées par l'autre de droits ou taxes autres ou plus élevés qu'à l'exportation des mêmes objets dans le pays le plus favorisé à cet égard.

die Zubereitung von Waren oder den Absatz eines Artikels im Gebiet einer Vertragspartei zur Zeit oder in Zukunft belasten, dürfen die Erzeugnisse, Waren oder Artikel der anderen Partei in keinem stärkeren oder drückenderem Maße treffen als die einheimischen Erzeugnisse, Waren oder Artikel gleicher Art oder die der meistbegünstigten Nation.

## Art. 6.

Die Staatsangehörigen sowie die bürgerlichen und Handelsgesellschaften jeder der beiden Vertragsparteien dürfen auf keinen Fall wegen der Ausübung des Handels und Gewerbes im Gebiete der anderen Vertragspartei anderen oder höheren Gebühren, Abgaben, Steuern oder Lasten unter irgendeiner Bezeichnung unterworfen werden, als sie von den Staatsangehörigen zur Zeit oder künftig gefordert werden.

Die Staatsangehörigen jeder Vertragspartei sind im Gebiete der anderen von jedem Militärdienst und jeder obligatorischen amtlichen Tätigkeit befreit. Sie sind in Friedens- und Kriegzeiten nur zu den militärischen Lieferungen und Leistungen verpflichtet, die in demselben Maße den Staatsangehörigen auferlegt werden und nach denselben Grundsätzen wie diese.

## Art. 7.

Alle Boden- oder gewerblichen Erzeugnisse, die aus Polen stammen und kommen und in das Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen eingeführt werden, sowie alle Boden- oder gewerblichen Erzeugnisse, die aus dem Königreich der Serben, Kroaten, und Slovenen stammen und kommen und in Polen eingeführt werden, werden, wenn sie zum Verbrauch, zur Einlagerung, zur Wiederausfuhr oder Durchfuhr bestimmt sind, während der Dauer dieses Vertrages der Behandlung unterworfen, die der meistbegünstigten Nation gewährt wird. Insbesondere werden sie auf keinen Fall höheren oder anderen Abgaben unterworfen, als sie die Erzeugnisse oder Waren der meistbegünstigten Nation treffen.

Die Ausfuhr nach einer Vertragspartei wird von der anderen mit keinen anderen oder höheren Zöllen oder Gebühren belegt werden als die Ausfuhr derselben Gegenstände nach dem meistbegünstigten Lande.



Chacune des Parties Contractantes s'engage donc à faire immédiatement et sans autres conditions profiter l'autre de toute faveur, de tout privilège ou de toute réduction de droits ou de taxes qu'elle a déjà accordés ou pourrait par la suite accorder, sous, les rapports susmentionnés à titre permanent ou temporaire à une tierce nation.

Etant donné que les produits naturels ou fabriqués, dont il est question dans cet article doivent être originaires des Etats Contractants les autorités douanières l'auront la faculté d'en demander à es entrée des certificats d'origine.

#### Art. 8.

Les dispositions fixées par l'article précédent ne s'appliquent pas:

1. aux privilèges qui seront accordés par une des Parties Contractantes à un pays limitrophe pour faciliter le trafic-frontière dans les zones limitrophes, ne dépassant en règle 15 klm. et pour les habitants de certains districts de ces zones.
2. aux faveurs qui sont ou seront accordées par une des Parties Contractantes à un tiers Etat en vertu d'une union douanière.
3. au régime provisoire douanier entre les parties: polonaise et allemande de la Haute Silésie.

#### Art. 9.

Les deux Parties Contractantes conviennent que les marchandises originaires et en provenance de l'une des Parties Contractantes ne seront pas grévées à leur entrée sur le territoire de l'autre Partie de coefficients de majoration, qui seraient imposés pour des motifs de la dépréciation de change du pays exportateur.

#### Art. 10.

Les deux Parties Contractantes s'engagent à ne pas entraver le trafic réciproque entre les deux pays par des prohibitions d'importation et d'exportation.

Outre les exceptions prévues dans la présente Convention il pourra être dérogé à la disposition mentionnée ci-dessus dans les cas suivants:

- a) pour des raisons de sûreté d'Etat.
- b) pour des raisons de police sanitaire ou en vue de la protection des animaux et des plantes utiles;

Jede Vertragspartei verpflichtet sich somit, die andere unverzüglich und ohne weitere Bedingungen jede Vergünstigung, jeden Vorteil oder Zoll- oder Gebührenermäßigung genießen zu lassen, die sie bereits in den erwähnten Beziehungen einer dritten Macht ständig oder vorübergehend gewährt hat oder in Zukunft gewährt.

Da die Natur- oder hergestellten Erzeugnisse, von denen in diesem Artikel die Rede ist, aus den Vertragsstaaten stammen müssen, sind die Zollbehörden befugt, bei ihrer Einfuhr Ursprungszeugnisse für sie zu verlangen.

#### Art. 8.

Die durch den vorhergehenden Artikel festgesetzten Bestimmungen finden keine Anwendung:

1. auf Vorrechte, die von einer der Vertragsparteien einem Grenzlande gewährt werden, um den Grenzverkehr in den Grenzzonen, die in der Regel nicht über 15 km breit sind, und für die Bewohner bestimmter Bezirke dieser Zonen zu erleichtern,
2. auf Vergünstigungen, die von einer der Vertragsparteien einem dritten Staate auf Grund einer Zollunion gegenwärtig oder künftig gewährt werden,
3. auf die vorläufige Zollregelung zwischen dem polnischen und dem deutschen Teil Oberschlesiens.

#### Art. 9.

Die beiden Vertragsparteien kommen überein, daß die von der einen der Vertragsparteien herkommenden und herkommenden Waren bei ihrer Einfuhr ins Gebiet der anderen Partei mit keinen Zuschlägen belastet werden, die wegen der Entwertung des Geldes des Ausfuhrlandes etwa auferlegt werden.

#### Art. 10.

Die beiden Vertragsparteien verpflichten sich, den Handel zwischen den beiden Ländern nicht durch Ein- und Ausfuhrverbote zu hemmen.

Außer den in diesem Vertrage vorgesehenen Ausnahmen kann von der oben erwähnten Bestimmung in folgenden Fällen abgegangen werden:

- a) aus Gründen der Staatsicherheit,
- b) aus Gründen der Gesundheitspolizei oder zum Schutze der Tiere und nützlichen Pflanzen;



- c) pour les besoins de guerre dans les circonstances exceptionnelles;
- d) en vue de l'application de la législation intérieure, en tant qu'elle défend ou restreint la production, le transport, la distribution ou la consommation de certains articles (monopoles qui existent ou qui seraient établis).

D'autres restrictions ou prohibitions ne seront maintenues que pendant le temps et dans la mesure absolument nécessités par les conditions économiques actuelles.

Au cas de l'établissement de nouvelles restrictions ou prohibitions d'importation ou d'exportation, celles-ci n'entreront en vigueur que deux mois après leur publication et ne seront pas applicables aux livraisons dont il sera prouvé qu'elles ont été commandé avant cette publication.

Les deux Parties Contractantes se déclarent d'accord qu'en appliquant les prohibitions et les restrictions d'importation et d'exportation en vigueur sur leurs territoires respectifs, ainsi qu'en accordant les permis d'importation et d'exportation elles tiendront compte, dans la mesure du possible, des besoins de l'autre Partie.

#### Art. 11.

Sous obligations de réexportation ou de réimportation dans le délai d'un an et de la preuve d'indentité, la franchise de tout droit d'entrée et de sortie est stipulée réciproquement:

1. pour les échantillons passibles de droits de douane y compris ceux des voyageurs de commerce.
2. pour les objets destinés aux expériences, aux essais, aux expositions ou aux concours.

#### Art. 12.

Les deux Parties Contractantes s'engagent à s'accorder réciproquement la liberté du transit sur les voies les plus appropriées au transit international, aux personnes, bagages, marchandises et objets de toute sorte, envois postaux, navires, bateaux, voitures et wagons ou autres instruments de transport, en se garantissant sous ce rapport le traitement de la nation la plus favorisée.

Les marchandises de toute nature traversant l'un des deux pays seront réciproquement exemptes de tout droit de douane. Aucune des

- c) mit Rücksicht auf Kriegsbedürfnisse unter ausnahmsweisen Umständen;
- d) zwecks Anwendung der inneren Gesetzgebung, soweit sie die Herstellung, die Beförderung, den Vertrieb oder den Verbrauch bestimmter Artikel verbietet oder einschränkt (Monopole, die bestehen oder eingeführt werden).

Andere Einschränkungen oder Verbote werden nur solange und in dem Maße aufrecht erhalten, wie die gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnisse es unbedingt erfordern.

Falls neue Einschränkungen oder Verbote für die Ein- oder Ausfuhr bestimmt werden, treten sie erst 2 Monate nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft und sind auf Lieferungen, die nachweislich vor dieser Bekanntmachung bestellt worden sind, nicht anwendbar.

Die beiden Vertragsparteien erklären sich damit einverstanden, daß sie bei der Anwendung der in ihren Gebieten bestehenden Einschränkungen oder Verbote für die Ein- oder Ausfuhr sowie bei der Gewährung von Ein- und Ausfuhr genehmigungen die Bedürfnisse der anderen Partei nach Möglichkeit berücksichtigen werden.

#### Art. 11.

Mit der Verpflichtung der Wiederausfuhr oder Wiedereinfuhr innerhalb Jahresfrist und des Identitätsnachweises wird beiderseits Freiheit von Ein- und Ausfuhrzöllen ausbedungen:

1. für zollpflichtige Muster einschließlich derjenigen der Handelsreisenden,

2. für Gegenstände, die für Experimente, Versuche, Ausstellungen oder Wettbewerbe bestimmt sind.

#### Art. 12.

Die beiden Vertragsparteien verpflichten sich, einander Durchgangsfreiheit auf den für den internationalen Durchgangsverkehr geeignetsten Wegen für Personen, Gepäck, Waren und Gegenstände aller Art, Postsendungen, Schiffe, Rähne, Wagen und Waggons oder andere Beförderungsmittel zu gewähren, indem sie sich in dieser Beziehung die Behandlung der meistbegünstigten Nation gewährleisten.

Waren jeder Art, die durch eines der beiden Länder hindurchgehen, sind von jeder Zollgebühr befreit. Es ist indessen keine der Vertragsparteien verpflichtet, den



deux Parties Contractantes ne sera pourtant tenue d'assurer le transit des voyageurs dont l'entrée sur son territoire serait interdite. Le transit de marchandises pourra être prohibé:

- a) pour des raisons de sûreté d'Etat;
- b) pour des raisons de police sanitaire ou comme précaution contre les maladies des animaux et des végétaux;
- c) pour les besoins de guerre dans les circonstances exceptionnelles;
- d) pour les contrefaçons et les marchandises qui dans un des Etats Contractants font l'objet d'un monopole d'Etat.

#### Art. 13.

Les négociants, industriels et autres producteurs de l'un des deux pays, ainsi que leurs commis-voyageurs, ressortissant d'un des deux pays, qui prouvent par la présentation d'une carte de légitimation industrielle, conforme au modèle annexé, délivrée par les autorités compétentes de leur pays, qu'ils y sont autorisés à exercer leur commerce ou leur industrie et qu'ils acquittent les taxes et impôts prévus par les lois, auront le droit sans payer aucune taxe de patente, de faire dans l'autre pays des achats pour leur commerce ou fabrication et d'y rechercher des commandes auprès des personnes ou maisons opérant la revente de leurs articles ou faisant usage de ces articles pour leurs besoins professionnels. Ils pourront avoir avec eux des échantillons ou modèles, mais il leur est interdit de colporter des marchandises à moins d'autorisation donnée conformément à la législation du pays où ils voyageront.

Les échantillons ou modèles importés par lesdits industriels et commis-voyageurs, seront de part et d'autre, admis en franchise de tout droit d'entrée et de sortie. La réexportation des échantillons et modèles dans le délai d'un an, devra être garantie soit par le dépôt (en espèce) au bureau de douane d'entrée du montant des droits applicables, soit par une caution valable.

Les dispositions ci-dessus ne sont pas applicables aux industriels ambulants, non plus qu'au colportage et à la recherche des commandes chez des personnes n'exerçant ni industrie, ni com-

Durchgang von Reisenden zu gestatten, deren Einreise in ihr Gebiet verboten ist. Die Durchfuhr von Waren kann verboten werden:

- a) aus Gründen der Staatsicherheit;
- b) aus gesundheitspolizeilichen Gründen oder als Vorsichtsmaßnahme gegen Krankheiten von Tieren und Pflanzen,
- c) mit Rücksicht auf die Kriegsbedürfnisse unter ausnahmsweisen Umständen;
- d) für Nachahmungen und Waren, die in einem der Vertragsstaaten Gegenstand eines Staatsmonopols sind.

#### Art. 13.

Kaufleute, Gewerbetreibende und andere Produzenten eines der beiden Länder sowie deren Handelsreisende, die Staatsangehörige eines der beiden Länder sind, haben das Recht, wenn sie durch Vorzeigung eines von den zuständigen Behörden ihres Landes nach dem anliegenden Muster ausgestellten Gewerbescheins nachweisen, daß sie daselbst zur Ausübung ihres Handels oder Gewerbes ermächtigt sind und die durch die Gesetze vorgeschriebenen Steuern und Abgaben entrichten, in dem anderen Lande, ohne eine Gewerbesteuer zu zahlen, für ihren Handel oder ihre Fabrikation Einkäufe zu machen und bei Personen oder Firmen, die ihre Artikel wiederverkaufen oder diese Artikel für ihre Berufszwecke gebrauchen, Aufträge einzuholen. Sie dürfen Proben oder Muster bei sich haben, es ist ihnen aber verboten, mit Waren Hausierhandel zu treiben, wofern sie nicht eine gemäß der Gesetzgebung des Landes, in dem sie reisen, erteilte Genehmigung haben.

Die von den Gewerbetreibenden und Handelsreisenden eingeführten Proben oder Muster werden beiderseits frei von Ein- und Ausfuhrzoll zugelassen. Die Wiederausfuhr der Proben und Muster innerhalb eines Jahres muß durch die Hinterlegung des entsprechenden Zoll-Betrages (in bar) oder durch eine gültige Bürgschaftsleistung beim Eingangszollbüro gewährleistet werden.

Die obigen Bestimmungen gelten nicht für Gewerbetreibende im Umherziehen, auch nicht für den Hausierhandel und das Einholen von Aufträgen bei Personen, die weder Handel noch Gewerbe treiben. In dieser



merce, chacune des Parties Contractantes se réservant à cet égard l'entière liberté de sa législation.

Art. 14.

Les deux Parties Contractantes se garantissent réciproquement sur leurs territoires en tout ce qui concerne les diverses formalités administratives ou autres, rendues nécessaires par l'application des dispositions contenues dans la présente Convention, le traitement de la nation la plus favorisée.

Art. 15.

Dans les ports des deux pays, les bateaux des deux Parties Contractantes, ainsi que leurs équipages et leurs cargaisons, leurs passagers et leurs bagages, seront traités sur le pied d'une parfaite égalité, tant en ce qui concerne les taxes générales ou spéciales qu'en ce qui concerne le classement des bateaux, les facilités pour leur amarrage, pour leur chargement ou leur déchargement et généralement pour toutes les formalités ou dispositions quelconques auxquelles peuvent être soumis les bateaux de commerce, leurs cargaisons et leurs équipages, leurs passagers et leurs bagages.

Chacune des Parties Contractantes s'engage à reconnaître tous les diplômes et autres documents de navire de l'autre Partie Contractante.

Les privilèges et droits énumérés ci-dessus ne s'étendent pas:

- a) aux lois spéciales de protection de la marine de commerce nationale;
- b) aux concessions spéciales accordées aux sociétés de sport nautique et aux navires de plaisance.
- c) au service des ports et au cabotage réservés à la marine nationale.
- d) à la pêche nationale.

Les deux Parties Contractantes accepteront pour le tonnage des bateaux respectifs les certificats de jauge délivrés conformément aux lois respectives de chaque pays.

Art. 16.

Les deux Parties Contractantes se garantissent dans leurs rapports réciproques en matière de tarifs des chemins de fer le traitement de la nation la plus favorisée.

Hinsicht behält sich jede der Vertragsparteien völlige Freiheit ihrer Gesetzgebung vor.

Art. 14.

Beide Vertragsparteien gewährleisten einander auf ihren Gebieten hinsichtlich der verschiedenen verwaltungsmäßigen oder sonstigen Förmlichkeiten, die durch die Anwendung der in diesem Vertrage enthaltenen Bestimmungen erforderlich werden, die Behandlung der meistbegünstigten Nation.

Art. 15.

Die Schiffe der beiden Vertragsparteien, sowie deren Besatzung und Ladung, ihre Reisenden und deren Gepäck werden in den Häfen der beiden Länder sowohl hinsichtlich der allgemeinen oder besonderen Gebühren, als auch hinsichtlich der Einteilung der Schiffe, der Erleichterungen in bezug auf deren Ankerplatz, das Beladen und Löschen derselben und allgemein hinsichtlich aller Förmlichkeiten oder Bestimmungen irgendwelcher Art, denen Handelsschiffe, deren Ladungen und Besatzung, Reisende und Gepäck unterworfen sein können, vollkommen gleich behandelt werden.

Jede der Vertragsparteien verpflichtet sich, alle Zeugnisse und sonstigen Schiffspapiere der anderen Vertragspartei anzuerkennen.

Die obengenannten Rechte und Vorrechte erstrecken sich nicht

- a) auf die besonderen Schutzgesetze für die nationale Handelsmarine;
- b) auf die besonderen Zugeständnisse, die den Gesellschaften für Wassersport und Vergnügungsschiffe gewährt worden sind;
- c) auf den Hafen- und Küstenschiffahrtsdienst, der der eigenen Marine vorbehalten wird,
- d) auf die einheimische Fischerei.

Beide Vertragsparteien erkennen, was den Tonnengehalt der Schiffe anlangt, die nach den entsprechenden Gesetzen jeden Landes ausgestellten Maßbriefe an.

Art. 16.

Beide Vertragsparteien gewährleisten sich in ihren wechselseitigen Beziehungen für die Eisenbahntarife die Behandlung der meistbegünstigten Nation.







## Signalement du porteur:

Signes particuliers ..... Age ..... Taille .....

Cheveux .....

## Signature:

**AVIS:** Le porteur de la présente carte ne pourra rechercher des commandes ou faire des achats autrement qu'en voyageant et pour le compte de la maison susmentionnée des maisons susmentionnées. Il pourra avoir avec lui des échantillons, mais point de marchandises. Il se conformera d'ailleurs aux dispositions en vigueur dans chaque Etat.

Ce jour, le 23 Octobre 1922, au Ministère de l'Industrie et du Commerce à Varsovie. Sont présents.

Pour la Pologne:

Mr. Henri Strasburger,

Gérant du Ministère de l'Industrie et du Commerce.

Mr. Z. Okecki,

Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire de la Pologne à Belgrade.

Mr. O. Węclawowicz,

Chef de Division au Ministère de l'Industrie et du Commerce.

Mr. K. Kasperski,

Conseiller au Ministère de l'Industrie et du Commerce.

Mr. S. Hempel,

Conseiller de Légation au Ministère des Affaires Etrangères.

Mr. S. Zalewski,

Premier Rapporteur au Ministère des Affaires Etrangères.

Mr. B. Biega,

Rapporteur au Ministère des Affaires Etrangères.

Mr. H. Männich,

Rapporteur au Ministère de l'Industrie et du Commerce.

Pour le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes:

Mr. V. Yankovitch,

Ancien Ministre, Député.

Mr. S. Secerov,

Député.

## Personalbeschreibung des Inhabers:

Besondere Merkmale ..... Alter ..... Größe .....

Haare .....

## Unterschrift

**Avis:** Der Inhaber dieser Karte darf nur auf Reisen und für Rechnung der obenerwähnten Firma/Firmen Aufträge einholen oder Einkäufe tätigen. Er darf Proben bei sich haben, aber keine Waren. Er hat sich im übrigen nach den in jedem Staate in Kraft befindlichen Bestimmungen zu richten.

Heute, am 23. Oktober 1922, im Ministerium für Handel und Gewerbe in Warschau. Es sind anwesend:

Für Polen:

Herr Henryk Strasburger,

Gerant des Ministeriums für Handel und Gewerbe.

Herr Z. Okecki,

Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter

Minister Polens in Belgrad.

Herr O. Węclawowicz,

Abteilungsvorsteher beim Ministerium für Handel und Gewerbe.

Herr K. Kasperski,

Rat beim Ministerium für Handel und Gewerbe.

Herr S. Hempel,

Gesandtschaftsrat beim Ministerium für Auswärtiges.

Herr S. Zalewski,

Erster Berichterstatter beim Ministerium für Auswärtiges.

Herr B. Biega,

Berichterstatter beim Ministerium für Auswärtiges.

Herr H. Männich,

Berichterstatter beim Ministerium für Handel und Gewerbe.

Für das Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen:

Herr V. Yankovitch,

Ehemaliger Minister, Abgeordneter.

Herr S. Secerov,

Abgeordneter.



Mr. G. Todorowitch,  
Directeur de Département au Ministère des  
Affaires Etrangères.

Mr. M. Radosavlevic,  
Chef de Section au Ministère de l'Industrie et  
du Commerce.

Mr. J. Zivkovic,  
Chef de Section au Ministère des Finances.

Mr. V. Stojkovic,  
Chef de Section au Ministère de l'Agriculture.

Avant de procéder à la signature de la Con-  
vention Commerciale entre la Pologne et le  
Royaume des Serbes, Croates et Slovènes les  
sous-signés sont convenus de ce qui suit:

1. Les deux Parties Contractantes prendront  
les mesures nécessaires afin d'établir aussitôt  
que possible la communication directe par chemins  
de fer des personnes et des marchandises entre  
la Pologne et le Royaume des Serbes, Croates  
et Slovènes.

A cette fin les administrations de chemins de  
fer de la Pologne et du Royaume des Serbes, Croates  
et Slovènes s'adresseront aux administrations de  
chemins de fer des Etats situés entre la Pologne  
et le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes  
avec la proposition de conclure une convention  
générale de chemins de fer et pendant les  
négociations relatives ils se serviront d'un appui  
mutuel.

2. Le Gouvernement du Royaume des Serbes,  
Croates et Slovènes, s'engage à permettre aux  
ressortissants polonais qui vendent leurs immo-  
biliers sur son territoire, au cas où ils quittent  
le Royaume, exporter avec eux la monnaie de  
l'Etat des Serbes, Croates et Slovènes provenant  
de cette vente.

3. Les deux Parties Contractantes se résér-  
vent le droit de régler le régime de passeports  
pour l'étranger.

4. Au cas de différend entre les deux Parties  
concernant l'interprétation ou l'application des  
dispositions ci-dessus formulées, ils pourront être  
réglés, à la demande de l'une des Parties, par  
une cour d'arbitrage.

Cette cour d'arbitrage sera composée de la  
façon suivante: chaque Partie nomme un de ses

Herr G. Todorowitch,  
Abteilungsleiter beim Ministerium für Auswärtiges.

Herr M. Radosavlevic,  
Abteilungsvorsteher beim Ministerium für Handel  
und Industrie.

Herr J. Zivkovic,  
Abteilungsvorsteher beim Finanzministerium.

Herr V. Stojkovic,  
Abteilungsvorsteher beim Ministerium für  
Landwirtschaft.

Vor der Unterzeichnung des Handelsvertrages  
zwischen Polen und dem Königreich der Serben,  
Kroaten und Slovenen sind die Unterzeichneten über  
Nachstehendes übereingekommen:

1. Beide Vertragsparteien werden die erforderlichen  
Maßnahmen ergreifen, um möglichst bald die unmittel-  
bare Eisenbahnverbindung für Personen und Waren  
zwischen Polen und dem Königreich der Serben, Kroaten  
und Slovenen herzustellen.

Die Eisenbahnverwaltungen Polens und des  
Königreichs der Serben, Kroaten und Slovenen  
werden sich zu diesem Zweck an die Eisenbahnver-  
waltungen der zwischen Polen und dem Königreich  
der Serben, Kroaten und Slovenen gelegenen Staaten  
mit dem Vorschlage wenden, ein allgemeines Eisen-  
bahnabkommen abzuschließen und einander während  
der diesbezüglichen Verhandlungen unterstützen.

2. Die Regierung des Königreichs der Serben,  
Kroaten und Slovenen verpflichtet sich, den polnischen  
Staatsangehörigen die ihre Liegenschaften im Gebiete  
des Königreichs verkaufen oder falls sie das König-  
reich verlassen, zu gestatten, das aus diesem Verkauf  
herrührende Geld des Serbisch-, Kroatisch-, Slovenischen  
Staats mit auszuführen.

3. Beide Vertragsparteien behalten sich das Recht  
vor, die Passvorschriften für das Ausland zu regeln.

4. Etwaige Meinungsverschiedenheiten zwischen  
den beiden Parteien über die Auslegung oder An-  
wendung der oben festgelegten Bestimmungen sollen  
auf Antrag einer der Parteien durch einen Schieds-  
gerichtshof beigelegt werden.

Dieser Schiedsgerichtshof soll in folgender Form  
zusammengesetzt sein: Jede Partei ernennt einen ihrer



ressortissants comme juge et les deux Parties choisissent comme arbitre un ressortissant d'un tiers Etat ami. Les deux Parties se réservent la faculté de s'entendre dans un temps prévu sur la personne de l'arbitre.

En ce qui concerne la procédure de la cour, les deux Parties conviennent: dans le premier différend la cour d'arbitrage aura lieu sur le territoire du pays défendeur; dans le second cas sur le territoire de l'autre Partie et de cette manière alternativement sur le territoire de l'une des deux Parties, dans un endroit qui sera fixé d'avance par la Partie respective. Celle-ci sera chargée de désigner le bureau et le personnel auxiliaire nécessaire pour son fonctionnement.

L'arbitre est président de la cour d'arbitrage qui statue à la majorité de voix.

Les Parties Contractantes s'entendent soit pour un seul cas, soit en général sur la procédure de la cour d'arbitrage.

Faute d'accord, la cour d'arbitrage fixe elle-même son règlement.

Au cas où aucune des Parties Contractantes ne soulève pas d'objections, la procédure peut être faite par écrit et dans ce cas il peut être dérogé aux dispositions de l'alinéa 3.

En ce qui concerne la citation et l'audition des témoins et des experts, les autorités des deux Parties Contractantes auxquelles la cour d'arbitrage s'aurait adressé sont tenues de lui accorder toute assistance judiciaire de la même manière qu'aux tribunaux civils du pays.

5. Les prohibitions en vigueur en Pologne se trouvent énumérées dans les NN. suivants du Journal Officiel (Monitor Polski) de Pologne:

Les prohibitions d'importation:

Nr. 45 du 24 II. 1922.

Les prohibitions d'exportation:

Nr. 177 du 7 VIII. 1922.

Nr. 216 du 23 IX. 1922.

Les prohibitions d'exportation en vigueur dans le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes se trouvent énumérées dans les NN. suivants du Journal Officiel (Sluzbene Novine) du Royaume des Serbes, Croates et Slovènes:

Nr. 215 du 22 IX. 1921,

Nr. 153 du 17 VII. 1922.

Staatsangehörigen als Richter, und beide Parteien wählen einen Staatsangehörigen eines dritten befreundeten Staates als Obmann. Beide Parteien behalten sich das Recht vor, sich in einer bestimmten Zeit über die Person des Obmanns zu einigen.

Was das Verfahren des Gerichtshofs anlangt, vereinbaren beide Parteien: bei dem ersten Streitfall tagt der Schiedsgerichtshof im Gebiete des beklagten Landes, bei dem zweiten im Gebiete der anderen Partei und so fort abwechselnd im Gebiete einer der beiden Parteien an einem Orte, der von der betreffenden Partei im voraus bestimmt wird. Diese hat zur Aufgabe, das Büro und das für seinen Betrieb erforderliche Hilfspersonal zu bezeichnen.

Der Obmann führt den Vorsitz des Schiedsgerichtshofs, dessen Beschlüsse mit Stimmenmehrheit gefaßt werden.

Die Vertragsparteien einigen sich entweder in jedem Einzelfalle oder allgemein über das Verfahren des Schiedsgerichtshofs.

Wenn keine Einigung zustandekommt, so ordnet der Schiedsgerichtshof sein Verfahren selbst.

Falls keine der Vertragsparteien Einspruch erhebt, kann das Verfahren ein schriftliches sein. In diesem Falle kann es von den Bestimmungen des Absatzes 3 abweichen.

Was die Vorladung und das Verhör der Zeugen und Sachverständigen anlangt, so sind die Behörden der beiden Vertragsparteien, an die der Schiedsgerichtshof sich wenden wird, verpflichtet, diesem denselben Rechtsbeistand zugewähren wie den Zivilgerichten des Landes.

5. Die in Polen in Kraft befindlichen Verbote sind in den folgenden Nummern des Amtsblattes (Monitor Polski) von Polen aufgeführt:

Die Einfuhrverbote:

Nr. 45 vom 24. II. 1922.

Die Ausfuhrverbote:

Nr. 177 vom 7. VIII. 1922,

Nr. 216 vom 23. IX. 1922.

Die im Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen in Kraft befindlichen Ausfuhrverbote sind in folgenden Nummern des Amtsblattes (Sluzbene Novine) des Königreichs der Serben, Kroaten und Slovenen aufgeführt:

Nr. 215 vom 22. IX. 1921,

Nr. 153 vom 17. VII. 1922.

6. Les deux Parties conviennent: dans le premier différend la cour d'arbitrage aura lieu sur le territoire du pays défendeur; dans le second cas sur le territoire de l'autre Partie et de cette manière alternativement sur le territoire de l'une des deux Parties, dans un endroit qui sera fixé d'avance par la Partie respective. Celle-ci sera chargée de désigner le bureau et le personnel auxiliaire nécessaire pour son fonctionnement.

7. Les deux Parties conviennent: dans le premier différend la cour d'arbitrage aura lieu sur le territoire du pays défendeur; dans le second cas sur le territoire de l'autre Partie et de cette manière alternativement sur le territoire de l'une des deux Parties, dans un endroit qui sera fixé d'avance par la Partie respective. Celle-ci sera chargée de désigner le bureau et le personnel auxiliaire nécessaire pour son fonctionnement.

8. Le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes s'engage à ne pas imposer d'exportation de chrome, de métaux brutes.

9. La Pologne s'engage à ne pas imposer d'exportation de vin, de sucre, de produits agricoles dans les limites de son pays.

La Pologne s'engage à ne pas imposer d'exportation de sucre dans les limites de son pays.

La Pologne déclara dans le plus bref délai l'exportation des produits agricoles et des huiles.

La Pologne se réserve le droit de limiter l'exportation de produits agricoles et des huiles.

La Pologne se réserve le droit de limiter l'exportation de produits agricoles et des huiles.

La Pologne se réserve le droit de limiter l'exportation de produits agricoles et des huiles.

La Pologne se réserve le droit de limiter l'exportation de produits agricoles et des huiles.

La Pologne se réserve le droit de limiter l'exportation de produits agricoles et des huiles.

La Pologne se réserve le droit de limiter l'exportation de produits agricoles et des huiles.



6. Les deux Parties Contractantes appliquent les articles 1 et 3 de la présente Convention avec la plus grande bienveillance pour leurs ressortissants respectifs.

7. Les deux Parties Contractantes s'engagent à tenter dans le plus bref délai les négociations concernant l'étude des mesures nécessaires pour constituer réciproquement leurs wagons et leurs wagons-citernes se trouvant sur leurs territoires.

8. Le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes s'engage à ne pas établir des restrictions concernant l'exportation de minerais de manganèse et de chrome, de mercure, d'antimoine et de peaux brutes.

9. La Pologne s'engage à délivrer les permis d'importation du vin d'origine et en provenance du Royaume des Serbes, Croates et Slovènes dans les limites des besoins de consommation de son pays.

La Pologne s'engage à accorder des permis d'exportation de sucre de betterave dans les limites du contingent d'exportation général qui sera fixé par le Gouvernement de Pologne.

La Pologne déclare d'avoir l'intention d'abolir dans le plus bref délai les restrictions concernant l'exportation des huiles pour graissage des cylindres et des huiles vulcains.

La Pologne se déclare prête d'accorder au Royaume des Serbes, Croates et Slovènes les permis d'exportation dans le délai d'un an de 400 citernes du pétrole brut de Boryslaw dans les citernes fournies par le Gouvernement de Royaume des Serbes, Croates et Slovènes, sous la condition de l'achat simultané dans les raffineries polonaises de 1000 wagons de produits de pétrole, y compris au moins: 300 wagons d'huiles de gaz, 200 wagons de paraffine, 250 wagons de pétrole, 200 wagons d'huiles de graissage légères, 50 wagons d'huiles de graissage lourdes.

Le Gouvernement Polonais consent que dans la quantité de 1000 wagons soient inclus 400 wagons d'huiles pour graissage des cylindres et des huiles vulcains, dans lequel cas le nombre citernes serait proportionnellement réduit.

Les permis d'exportation du pétrole brut seront délivrés successivement par quantité de 20 citernes, après présentation des documents prouvant l'acha-

6. Beide Vertragsparteien werden die Artikel 1 und 3 dieses Vertrages mit größtem Wohlwollen auf die gegenseitigen Staatsangehörigen anwenden.

7. Beide Vertragsparteien verpflichten sich, in kürzester Frist die Verhandlungen einzuleiten, zur Prüfung der erforderlichen Maßnahmen zur gegenseitigen Herausgabe ihrer im Gebiete der anderen Partei befindlichen Waggons und Tankwagen.

8. Das Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen verpflichtet sich, keine Einschränkungen für die Ausfuhr von Mangan, Chrom, Erzen, Quecksilber, Antimon und ungerbten Häuten vorzuschreiben.

9. Polen verpflichtet sich, Einfuhrgenehmigungen für Wein, der aus dem Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen stammt und herkommt, in den Grenzen der Bedürfnisse des Verbrauchs seines Landes zu erteilen.

Polen verpflichtet sich, Ausfuhrgenehmigungen für Rübenzucker in den Grenzen des allgemeinen Ausfuhrkontingents, der durch die polnische Regierung festgesetzt werden wird, zu erteilen.

Polen erklärt, daß es die Absicht hat, in kürzester Frist die Einschränkungen für die Ausfuhr von Ölen zum Schmieren von Zylindern und von Vulkanölen aufzuheben.

Polen erklärt sich bereit, dem Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen innerhalb Jahresfrist die Genehmigungen zu erteilen zur Ausfuhr von 500 Rohpetroleum-Cisternen aus Boryslaw in den durch die Regierung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slovenen gestellten Cisternen unter der Bedingung des gleichzeitigen Kaufs von 1000 Waggons von Petroleumzeugnissen aus den polnischen Raffinerien, hierin sind einbegriffen mindestens 300 Waggons Gasöl, 50 Waggons Paraffin, 250 Waggons Petroleum, 200 Waggons leichte und 50 Waggons schwere Schmieröle.

Die polnische Regierung ist damit einverstanden, daß in die Menge der 1000 Waggons 400 Waggons Öl zum Schmieren von Zylindern und Vulkanöl einbegriffen sind, in diesem Falle würde die obige Zahl sich entsprechend ermäßigen.

Die Ausfuhrgenehmigungen für Rohpetroleum werden nacheinander für 20 Cisternen ausgestellt nach Vorzeigung der Schriftstücke, die den Einkauf



et le paiement d'une quantité double des produits pétrolifères. Le Gouvernement de Royaume des Serbes, Croates et Slovènes s'engage à présenter des documents prouvant que le pétrole brut acheté en Pologne est exporté en Royaume des Serbes, Croates et Slovènes.

Henrik Strasburger	Dr. Velizave S. Jankovitch
Okecki	Dr. Marko Sécerov
U. Węclawowicz	Dr. Georges V. Todorovitch
S. Hempel	Dr. Milan Radosavlevic
B. Biega	Jaros Zivkovic
Dr. Münnich	Dr. Velimir Stoykovitch

Après avoir vu et examiné ladite Convention, Nous l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions, qui y sont contenues, déclarons, qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée et promettons, qu'elle sera inviolablement observée.

En Foi de Quoi, Nous avons donné les présentes, revêtues du Sceau de la République Polonaise.

A Varsovie, le 18 Janvier 1924.

S. Wojciechowski

Par le Président de la République

Le Président du Conseil des

(L. S.)

Ministres

W. Grabski  
Le Gérant du Ministère des  
Affaires Étrangères: Bertoni

#### Procès — Verbal d'échange.

Les soussignés s'étant réunis au Ministère des Affaires Étrangères à Varsovie pour procéder à l'échange des ratifications de Son Excellence le Président de la République Polonaise et de Sa Majesté le Roi des Serbes, Croates et Slovènes sur la Convention Commerciale entre la Pologne et le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes, signée à Varsovie le 23 Octobre 1922, les instruments ont été produits et ayant été après examen trouvés en bonne et due forme, l'échange en a été opéré.

Les plénipotentiaires soussignés croient nécessaire de constater que par l'échange de notes

und die Bezahlung einer doppelten Menge von Petroleumzeugnissen nachweisen. Die Regierung der Serben, Kroaten und Slovenen verpflichtet sich, Schriftstücke vorzulegen, die den Nachweis liefern, daß das in Polen gekaufte Rohpetroleum nach dem Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen ausgeführt wird.

Henryk Strasburger	Dr. Velizave S. Jankovitch
Okecki	Dr. Marko Secerov
U. Weclawowicz	Dr. Georges V. Todorovitch
S. Hempel	Dr. Milan Radosavlevic
B. Biega	Jaros Zivkovic
Dr. Münnich	Dr. Velimir Stoykovitch

Nach Durchsicht und Prüfung dieses Vertrages haben wir ihn genehmigt und genehmigen alle und jede der darin enthaltenen Bestimmungen, erklären, daß wir ihn annehmen, ratifizieren und bestätigen und versprechen, ihn unverbrüchlich zu halten.

Zu Urkund dessen haben wir dieses Schriftstück ausfertigt und das Siegel der polnischen Republik begedrückt.

Warschau, den 18. Januar 1924.

S. Wojciechowski

Durch den Präsidenten der Republik

(L. S.)

Der Präsident des Ministerrats

W. Grabski

Der Gerant des Ministeriums des Äußeren

Bertoni

#### Protokoll über den Austausch.

Als die Unterzeichneten sich im Ministerium des Äußeren in Warschau versammelt hatten, um den Austausch der Ratifikationsurkunden Sr. Excellenz des Präsidenten der polnischen Republik und Sr. Majestät des Königs der Serben, Kroaten und Slovenen über den Handelsvertrag zwischen Polen und dem Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen vorzunehmen, der in Warschau am 23. Oktober 1922 unterzeichnet worden ist, wurden die Ratifikationsurkunden vorgelegt und ihr Austausch vorgenommen, nachdem sie nach Prüfung als in guter und gehöriger Form befunden wurden.

Die unterzeichneten Bevollmächtigten halten es für erforderlich, festzustellen, daß durch den Noten-



entre la Légation de Pologne à Belgrade en date du 27 Février P/155/23 et le Ministère des Affaires Etrangères à Belgrade en date du 2. Juin 1923. Pov. Nr. 5152 l'amendement a été apporté au texte de la première partie de l'article I de la Convention Commerciale, en remplaçant le mot „Nationaux“ du dit article par la formule „ressortissants de la nation la plus favorisée“. Ainsi la rédaction définitive de l'article en question est la suivante:

„Les ressortissants de l'une des Parties contractantes, établis dans le territoire de l'autre Partie ou y résidant temporairement, y jouiront relativement à l'exercice du commerce et de l'industrie des mêmes droits et n'y seront soumis à aucune imposition plus élevée ou autre que les ressortissants de la nation la plus favorisée. Ils bénéficieront sous tous les rapports dans le territoire de l'autre Partie des mêmes droits, privilèges, immunités, faveurs et exemptions que les ressortissants du pays le plus favorisé.

En Foi de Quoi les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont dressé le présent procès-verbal et y ont apposé leurs cachets.

Fait à Varsovie, en double exemplaire, le 5 Avril 1924.

Maurycy Zamoyski.

J. Simitch.

austausch zwischen der Polnischen Gesandtschaft in Belgrad vom 27. Februar P. 155/23 und dem Ministerium des Auswärtigen in Belgrad vom 2. Juni 1923 Pov. Nr. 5152 am Wortlaut des 1. Teiles des Art. 1 des Handelsvertrages eine Abänderung vorgenommen worden ist, indem das Wort „Staatsangehörige“ in diesem Artikel durch den Ausdruck „Staatsangehörige der meistbegünstigten Nation“ ersetzt worden ist. Die endgültige Fassung des betreffenden Artikels lautet daher wie folgt:

Die Staatsangehörigen der einen Vertragspartei, die sich im Gebiete der anderen Partei niedergelassen oder dort vorübergehend ihren Wohnsitz haben, genießen dort, was die Ausübung des Handels und Gewerbes anbetrifft, dieselben Rechte und sind keiner höheren oder anderen Steuer unterworfen, als die Staatsangehörigen der meistbegünstigten Nation. Sie genießen in jeder Beziehung im Gebiete der anderen Partei dieselben Rechte, Vorrechte, Befreiungen, Vergünstigungen und Ausnahmen, wie die Staatsangehörigen des meistbegünstigten Landes.

Urkundlich dessen haben die zu diesem Zweck ordnungsmäßig bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Protokoll aufgestellt und ihre Siegel beigeschrieben.

Geschehen in Warschau in doppelter Ausfertigung am 5. April 1924.

Maurycy Zamoyski.

J. Simitch.

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,00 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 2,25 G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,00 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte siehe Staatsanz. j. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 1,80 G, zu b) 1,20 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum = 0,40 Gulden.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.